

Kirche und Turm

Ehem. Burg. Das Baudatum geht auf das Jahr 1230 zurück, als Ritter Gerhard von Göskon vom Stift Schönenwerd die Erlaubnis erhielt, auf dem Stiftsgebiet eine Burg zu errichten. 1444 von den Solothurnern zerstört. Ruine 1458 aus Falkensteiner Besitz an Solothurn übergegangen und 1496 wiederaufgebaut. Bis 1798 Landvogteisitz. Nach der Zerstörung um 1798 blieb die Ruine bis zum Bau der neuen Schlosskirche stehen. 1902 beim Neubau der Pfarrkirche ehem. Bergfried als Glockenturm mit Zeltdach und Spitzhelm versehen. Im Rahmen der Sanierung der Schlosskirche wurden 1993 im Kircheninneren alle Böden entfernt und deren Niveau um 20 cm abgetieft. Darunter kamen mächtige Mauerreste (Ringmauern, Zisterne, Wohntrakt) zum Vorschein. An die weite Anlage erinnern das Ökonomiegebäude, ein Rest der Umfassungsmauer und die zur christkath. Kirche umgeb. ehem. Schlosskapelle. Schmale Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

